Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

4.10.1837 (No. 79)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407449

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 79. den 4. October 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Die diesjährige Herbst-Haupt-Deichschauung in der Vogtey Wüstenland und im Stedingerlande, wird an den in der Bekanntmachung vom 9. d. M. angegebenen Tagen nicht statt finden, vielmehr um einen Tag später und zwar:

Mittwoch den 11. Octbr. vom Klambeker Wege bis zur Ranzenbüttler Hellmer,

Donnerstag den 12. Octbr. von der Ranzenbüttler Hellmer bis Hasbergen,

Freitag den 13. Octbr. auf dem Brookdeich,

abgehalten, im Uebrigen aber der Bekanntmachung vom 9. d. M. gemäß verfahren werden.

Oldenburg, den 25. Sept. 1837.

Bödeker.

Mentz.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein heute in Rechtskraft getretenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom gestrigen Tage ist der Friedrich Wilhelm Dannemeier aus Dieling, Königlich Preußischen Amts Rahden, wegen wiederholten Verbrechens der Rückkehr in das hiesige Land nach Art. 336. 20. 34. 40. des Strafgesetzbuchs und der N. B. zum Art. 34. zu einer Arbeitshausstrafe von 6 Monaten geschärft durch eine körperliche Züchtigung von 25 Ruthenstreichen, durch achttägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß und durch Schmälerung der Kost, so wie zu abermaliger Landesverweisung verurtheilt worden.

Oldenburg, den 27. Sept. 1837.

Römer.

Mencke.

Cammer.

3) Diejenigen, welche für den Monat October 1837. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen $^2/_3$ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von $4\,^1/_8$ Procent, mithin statt 100 ℔ in N. $^2/_3$ St. 104 ℔ 9 gr. in Golde, statt 10 ℔ in N. $^2/_3$ St. in Golde 10 ℔ 29 gr. $3\,^1/_2$ sw. und statt 1 ℔ in N. $^2/_3$ St. in Golde 1 ℔ 2 gr. $4\,^{17}/_{20}$ sw. entrichten.

Oldenburg, den 30. Sept. 1837.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen der von dem Schneider J. D. W. Carstens außer dem Heiligengeistthore an den Hautboisten Ludwig Ferdinand Rohleder hieselbst verkauften Grundstücke, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 22. Sept. 1837.

Wiencken.

Groninger.

5) In Convocationssachen wegen des von dem Landmann Gerd Eilert Feldhus zu Großenfeldhus an Diedrich Heye zum Südende und J. H. Stoffers daselbst verkauften sog. Cordes Wurp, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. Septbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldtt haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 23. Sept. 1837.

Wiencken.

Groninger.

Landesbibliothek Oldenburg

Neuenburger Landgericht.

6) In Convocationssachen des weyl. Organisten Diedrich Witte zu Schweyburg Creditoren, generelle Convocirung betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 18. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 21. Sept. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß wider den Brinksitzer Johann Dämken zum Rasteederberge, in Folge freiwilliger Güterabtretung heute der Concurs der Gläubiger erkannt worden, und haben daher alle diejenigen, welchen an der Fortsetzung des Concurses gelegen ist, ihre desfälligen Anträge binnen 4 Wochen, spätestens bis zum 14. Oct. d. J. einzubringen, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden soll.

Neuenburg, den 13. Sept. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Auf Ansuchen des Hausmanns Gerd Diedr. Schwengels zu Mansie wird zum abermaligen öffentlich meistbietenden Verkaufe seiner nachbemerkten Immobilien durch den Kirchspielsvogt J. B. Strodthoff zu Westerstede, und zwar zum Stückweisen Verkauf der unter den Nummern II. und III. bezeichneten, als:

I. seiner Köterei zu Westerloy, bestehend in 1) einem Wohnhause, 2) einem Garten dabei, 3) drei kleinen Placken von 1 Jück 95 □ Ruthen, 4) einer Kirchenstelle in der Westersteder Kirche und 5) zwei Gräbern auf dem Westersteder Kirchhofe, ferner

II. folgender, bei seiner vorgedachten Köterei catastrirten angekauften Grundstücke, nämlich: 1) eines Stücks Baulandes, Kortenmoor genannt, von Kleßen acquirirt, 2) eines Stücks Baulandes, Biesenstück genannt, vom Gute Seggern angekauft, und 3) einer Wiese, Malthorn genannt, von Strömer acquirirt, sodann

III. nachbemerkter, bei seiner Hausmannsstelle zu Mansie catastrirten, angekauften Immobilien, als: 1) der sog. Westerwische von 5 Tagewerk, von Eilers angekauft, jenseits des Damms belegen, 2) der sog. Westerwische von 5 Tagewerk, 3) der Wiese, Matthoff genannt, von 5 Tagewerk, 4) der Wiese, Delmt genannt, von 3 Jücken, 5) des Busches, Böltjes Böhren genannt, 6) zweier sog. Rottstücks, 7) eines sog. Rottstücks, 8) fünf sog. Mooräcker, 9) eines Stücks, Böcke genannt, 10) eines sog. Langackers, 11) eines sog. Langackers, von Eilers angekauft, 12) drei sog. Kampäcker mit 3 sog. Kampenden, 13) einer sog. Jahrte, 14) eines sog. Steinblocks und 15) einer Mannsstelle in der Westersteder Kirche, von Meiny acquirirt,

Termin auf den 26. Octbr. 1837., Nachmitt. 2 Uhr, in dem Wirthshause des Gastwirths Grabhorn zu Westerstede hiedurch angesetzt.

Neuenburg, den 28. Septbr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Wider Joh. Diedr. Padeken, Köter zur Jaderlangstraße, ist am 4. Septbr. 1837. der Concurs erkannt.

1) Angabe 13. Novbr. 2) Liquidation 14. Decbr. 1837. 3) Prioritätsurtheil 1. Febr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 1. März 1838.

Neuenburg, den 21. Septbr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

10) In Concurssachen wider Hinrich Addicks zu Klippkanne, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß ein zweites Aufgebot des Concursguts erkannt und dazu Termin auf den 25. Oct. d. J., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale angesetzt worden.

Ovelgönne, den 22. Sept. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

11) In Convocationssachen wegen der von Claus Schlüsselburg zu Waddens an weyl. Johann Hinrich Dethard zu Waddens Sohnes Vormünder, Johann Friedr. Kuck jun. und Peter Wilhelm Onksen, beide daselbst, verkauften 9 Jücken Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. September d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 13. Sept. 1837.

Hoyer.

Bothe.

12) In Convocationssachen wegen des öffentlichen Verkaufs der den Erben des weyl. Pächters und

Landesbibliothek Oldenburg

Hausmanns Meinert Hüpers zu Hafendorfersande gehörigen, zu Stollhammerwisch belegenen, zwei Hofstellen und eines Köterhauses, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 6. Sept. d. J. nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Grundstücke verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 13. Sept. 1837.

Hoyer.

Bothe.

13) In Convocationssachen wegen der von Hinrich Wunderlich zu Stollhammerwisch an Johann Hinrich Lübsen zu Abbehauserwisch verkauften zu Stollhammerwisch belegenen 14 Jücken unbehauseten Landes, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 2. September d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 6. Septbr. 1837.

Hoyer.

Bothe.

14) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmann Johann Berend Eilers zu Teddefeld an Borchert Eilers und Jacob Eilers zu Großwürden für 150 Rthlr. Gold verkauften zu Großwürden belegenen Köterei cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in termnio den 5. September d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 9. Septbr. 1837.

Hoyer.

Bothe.

15) In Convocationssachen wegen der von den in № 54. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen sub 10) der Publicationen näher angegebenen Kindern und Erben des weyl. Schmiedemeisters Jürgen Friedr. Timmermann zu Strohausen, dem Miterben, Schmidt Johann Timmermann daselbst, übertragenen Immobilien, nebst der beweglichen Haabe und Schmiedegeräthschaften, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 6. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 12. Sept. 1837.

Hoyer.

Bothe.

16) In Convocationssachen wegen der von dem Gastwirth Berend Schumacher zu Stollhammer-Ahndeich an Hinrich Wilhelm Schlaak und dessen Ehefrau daselbst, für 190 Rthlr. Gold verkauften Köterei, mit Gartengründen und Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. Septbr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 13. Sept. 1837.

Hoyer.

Bothe.

17) In Convocationssachen wegen der von Christian Köster zu Frieschenmoor an den weyl. Hausmann Johann Wulf daselbst im Jahre 1828. verkauften, in der olim Haasen, jetzt dem Taubstummen Fundus gehörigen, Bau belegenen Köterei, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 6. dieses Monats Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen präcludirt, und wird ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 14. Sept. 1837.

Hoyer.

Bothe.

18) In Convocationssachen wegen der von den in № 56. sub 17) der Publicationen der diesjäheigen Oldenburgischen Anzeigen näher angegebenen Erben der weyl. Ahlke Margarethe Eden zu Waddens dem Hausmann Carsten Wilhelm Eden das. übertragenen Hofstelle mit 21 Jücken Landes cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 6. September d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 13. Sept. 1837.

Hoyer.

Bothe.

19) In Convocationssachen wegen des von Hinrich Rickles zu Tettens an die dortige Schule verkauften zu Tettens am Deiche belegenen Bauplatzes, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 11. dieses Mon. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, an ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen präcludirt, und wird ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 14. Sept. 1837.

Hoyer.

Bothe.

Landesbibliothek Oldenburg

Delmenhorster Landgericht.

20) In Concurssachen der Creditoren der Wittwe und Kinder des weyl. Halbbaumanns Johann Dierk Siems zu Hengsterholz soll das Concursgut, welches zu 1315 ℳ taxirt ist, am 23. Oct. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts zum zweiten Male zum Verkauf aufgesetzt werden und wird sodann auf jeden Fall der Zuschlag erfolgen.

Delmenhorst, den 25. Sept. 1837.

Plate.

Lampe.

21) In Convocationssachen der Creditoren des Nachlasses der verstorbenen Ehefrau des Schiffscapitains Frerich Weidemann zu Ritzenbüttel, welchen Nachlaß die Erben derselben, nämlich die in erster Ehe mit weyl. Martin Balleer erzeugten, Kinder und Namens derselben deren Vormünder M. Oltmanns zu Bardenfleth et Cons. und die in zweiter Ehe mit genanntem Fr. Weidemann erzeugte Tochter und Namens derselben deren Vater Fr. Weidemann als deren gesetzlicher Vormund, sub beneficio legis et inventarii angetreten und Behuf Constatirung der Lage dieser Verlassenschaft diese Convocation veranlaßt haben, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. dies. Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet, hiedurch daran präcludirt und solcher für verlustig erklärt.

Delmenhorst, den 22. Sept. 1837.

Plate.

Lampe.

22) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe des weyl. Claus Schumacher zu Krögerdorf wegen Verkaufs der von ihrem weyl. Vater Johann Diedrich Gördes ererbten, daselbst belegenen Köterei cum pertin., an den Landmann Claus Kückens zu Bockhorn, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin, und bis jetzt, mit ihren Rechten irgend einer Art nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen, mit Ausnahme jedoch des Käufers Claus Kückens hinsichtlich seiner und seiner Kinder Forderungen und hypothekarischen Rechte, indem dieselben nach den Proclamen vom 8. Juli d. J. schon im Voraus als profitirt angenommen worden.

Delmenhorst, den 18. Sept. 1837.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

23) In Concurssachen des Krugwirths und Webers Gerd Janssen Dreyer zur Grafschaft Creditoren, wird das zur Masse gehörige Krughaus nebst Garten daselbst am 6. Novbr. 1837., Morg. 11 Uhr, im Gerichtslocale zum Verkauf aufgesetzt werden.

Jever, den 18. Septbr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentincksches Amtsgericht zu Varel.

24 Da im Termin vom 7. Septbr. 1837. für das zur Concursmasse der Creditoren des Landmanns und Bierbrauers Gerd von Thülen sen. in Varel, gehörende $1\,{}^{11}/_{80}$ Jück große, am Dangasterwege belegene Graemoor nebst Uebermaße, so wie für das in Rallen-Büschen belegene $4\,{}^{43}/_{80}$ Jück große Baumoor, nicht hinlänglich geboten worden; so ist zum abermaligen Aufsatze jener Stücke, Termin auf den 19. Octbr. 1837. hieselbst im Gerichtslocale angesetzt, und soll alsdann der Zuschlag auf jeden Fall ertheilt werden.

Varel, den 21. Septbr. 1837.

Ahlhorn.

Reiners.

25) In Convocationssachen der Creditoren der Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Kaufmanns Christian Diedrich Oncken in Varel, Henriette Christine Wilhelmine geb. Kinderling, nämlich:

1) Christian Diedrich Onken, Amtmanns in Westerstede;
2) Otto Heinrich Onken, Kaufmanns in Varel;
3) des Auctionsverwalters Georg Conrad Will in Oldenburg und dessen verstorbenen Ehefrau Johanne Wilhelmine geb. Onken, minderjährigen Kinder;
4) des Hofraths Ernst Hermann Friedrich Zedelius in Oldenburg Ehefrau Christine Wilhelmine Elisabeth, geb. Onken;
5) Anton Wilhelm Onken, Advocaten in Varel, gegenwärtig in Heidelberg;
6) Georg Christian Will, Advocaten in Varel;
7) Carl Franz Will, Kaufmanns, gegenwärtig in Port au Prince,
8) des Heinrich Gerhard von Tungeln in Varel Ehefrau, Henriette Louise, geb. Will,

wegen eines intendirten öffentlichen Immobilienverkaufs, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf 18. dieses

Landesbibliothek Oldenburg

Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen respective Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 21. Sept. 1837.

Kropp.

Kloppenburg.

Amt Oldenburg.

26) Es wird hierdurch zur Nachricht und Nachachtung der Beikommenden bekannt gemacht, daß die Abwässerungsgräben, Sieltiefe, Bäche und Flüsse im Amtsdistricte bei Vermeidung von Bruchstrafe und der Verdingung auf der Säumhaften Kosten vor dem 12. Oct. d. J. gehörig aufgeräumt seyn müssen.

Oldenburg, den 30. Sept. 1837.

Bothe.

Amt Rastede.

27) Am 10. d. M., Vorm. 10 Uhr, sollen die Gelder für die Arbeiten am Neuwapeler-Grodendeich im Sielhause zum Neuwapeler-Groden ausbezahlt werden.

Rastede, 1837. Octbr. 2.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Brake.

28) Behuf Verbreiterung und Vertiefung des Braker Sieltiefs sollen:

1) die Schlagung und Unterhaltung eines Bohlendammes durch das Sieltief an der innern Seite des Siels,
2) die Einbringung und Unterhaltung zweier Erddämme durch die Sieltiefe oberhalb der Brücken bei der Strückhauser Mühle,
3) das Ausschrauben des Wassers aus dieser Sieltiefsstrecke und die Trockenhaltung derselben während 6 bis 8 Wochen, und
4) die Verbreiterung und Vertiefung dieser Sieltiefsstrecke ca. 1600 Pütt Erdarbeit betragend in passenden Pfändern,

am 7. Oct. d. J. an Ort und Stelle öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden. Die Verdingung beginnt um 10 Uhr Vormittags beim Siele. Die Annehmer der Erd-Arbeit können diesen Herbst so viel von der Erweiterung des Sieltiefs beschaffen als der Wasserstand und die Witterung erlauben; die Hauptarbeit soll jedoch erst im nächsten Frühjahr und Sommer ausgeführt werden.

Brake, den 27. Sept. 1837.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Abbehausen.

29) Bei der am 9. Oct. d. J., Vormittags 10 Uhr, in Gruben Wirthshause zu Ellwürden vorkommenden Verdingung der Schlengen- und Steindeichs-Materialien soll auch die Unterhaltung der Steinbekleidungen in der Vogtey Eckwarden in Jahraccord mindestfordernd aufgesetzt werden, wozu Annahme-Liebhaber sich einzufinden haben.

Ellwürden, den 30. Sept. 1837.

Pancratz.

30) Da für die Hämme № 6. 7. 8. 9. 11. und 12. von dem Herrschaftlichen Antheil an dem Gute Blexersande in dem vorgewesenen Verpachtungstermine nicht angemessen geboten worden ist, so werden dieselben am 10. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Grube zu Ellwürden zur anderweiten Verpachtung kommen, und zwar auf 4 Jahre von Mai k. J. an.

Ellwürden, den 25. Sept. 1837.

Pancratz.

31) In Auftrag Großherzoglicher Regierung sollen die Lieferungen der Schlengen- und Steindeichs-Materialien, so wie der Materialien zu den Ziegelstein-Dossirungen für das Stad- und Butjadingerland, deren jährlicher Bedarf angeschlagen ist zu

150,000	bis	560,000	Bunden kurzen Busches,
20,000	bis	33,000	Bunden Zaunbusches,
10,000	bis	37,000	Bunden langen Busches,
9,000	bis	26,000	Stück doppelter Pfähle,
12,000	bis	34,000	Stück Mittelpfähle,
10,000	bis	43,000	Stück einfacher Pfähle,
800	bis	2,400	Stück Pfähle von 5, 6 und 7 Fuß,
2,000	bis	2,500	Fuß eichener Bohlen von 2 und 18 Zoll, in Längen von 10, 15 und 20 Fuß,
800	bis	3,000	Bunden Weiden,
40,000	bis	115,000	Stück Moorsoden,
50	bis	250	Fuder Haide,
250	bis	2,500	Fuß Dielen,
	circa	70,000	Stück braungarer Ziegelsteine,
1,500	bis	2,000	Stück Nägel von 7 Zoll,
	und bis zu	250	Fiehmen Laubreith,

vom 1. May 1838. an auf ein oder mehrere Jahre am 9. October d. J., Vormittags 10 Uhr, im Grubischen Wirthshause zu Ellwürden öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden.

Dabei werden, um die Annahme den Einzelnen möglichst zu erleichtern, nicht nur die verschiedenen

Landesbibliothek Oldenburg

Materialien, sondern auch der Bedarf einzelner Districte besonders aufgesetzt werden, und sind die dabei zum Grunde zu legenden Bedingungen in den letzten Tagen vor der Verdingung auf hiesigem Amte einzusehen.

Ellwürden, den 16. Sept. 1837.

Pancratz.

Amt Delmenhorst.

32) In Steuer-Contraventionssachen
des Steueraufseher Theilen zu Moordeich,
Denuntianten,
wider
Johann Friedrich Holldorf zu Stickgras,
Denuntiaten,
wegen Defraude der Eingangsabgabe von 7 ℔ Mehl, 1 ℔ Cichorien und 2 ℔ baumwollen Garn,

ist der Denunciat mit der Strafe der zweiten Wiederholung einer Defraude belegt werden, welches hiedurch, in Gemäßheit §. 109. des Gesetzes, die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben betr., vom 18. Juli 1836, bekannt gemacht wird.

Delmenhorst, den 25. Sept. 1836.

Meisner.

Bödeker.

Kirchen- und Schul-Sachen.

33) Visbeck und Rechterfeld. Gegen gehörige Sicherheit und Zinsen sind an Visbecker Kirchengelder sofort 1100 ℳ in ganzen oder einzelnen Summen zu verleihen und wolle man sich bei den Unterzeichneten melden.

Lüesse und Theese,
Kirchen-Provisoren.

34) Oldenbrok. Die zum Neubau eines Apartements von 2 Abtheilungen bei der Hauptschule zu Oldenbrok und die zur Reparatur der Pulte erforderlichen Materialien, als: 2000 Ziegelsteine, 140 Stück Dachpfannen, 6 Tonnen Kalk, 3 Fuder Feldsteine, p. m. 200 Fuß tannene Dielen, Latten, Sparren und einiges Eichenholz; wie auch die desfällige Maurer-, Zimmer- und Schmiedearbeit soll am 7. Oct. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Behrens Wirthshause bei der Kirche mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Schulvorstand.

35) Eggeloge. Ich habe sofort 132 ℳ Gold Schulcapitalien zu belegen. H. Brumund.

36) Großwührden. Es sind 65 ℳ als Kanzelcapitalien zu belegen durch den Eckwarder Kirchjuraten J. B. Eilers.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Am Sonnabend, den 7. Oct., Nachmittags 2 Uhr, in Heye Gasthause hieselbst eine Quantität Cichorien in kleinen Cavelingen à tout prix.

H. W. Buddecke, Makler.

2) Brake. Am Freitag, den 13. Oct., Nachmittags 2 Uhr, Ordre des Herrn C. v. Hütschler hieselbst, in seinem Packhause,

eine bedeutende Quantität Norweg. Dielen in verschiedenen Längen und Breiten,

welche zur Räumung des Lagers möglichst billig abgegeben werden sollen. H. W. Buddecke, Makler.

3) Brake. Eine in Kurzem zu erwartende bedeutende Quantität bestes russisches laufendes Tauwerk in allen Gattungen bringe ich nächstens in öffentliche Auction, nachdem ich vorab noch nähere Anzeige davon machen werde. H. W. Buddecke, Makler.

4) Harlinghausen. Ich bin Willens, am 7. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastwirth Naber zu Strückhausen 60 Stück fette Haidschafe aus meiner Schäferey öffentlich verkaufen zu lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

H. Rogge.

5) Oldenburg. Die Grundstücke der Wittwe Hallerstede, als: das Haus an der Langenstraße und der Garten außer dem Haarenthore, werden am 12. d. M. im Gerichtslocale nochmals zum Verkauf aufgesetzt und auf hinlägliche Gebote, sofort der Zuschlag ertheilt. J. H. Becker.

6) Littel. Am 7. Octbr., Nachmittags 1 Uhr, lassen Dierk Lüschen und Hermann Martens hieselbst 160 Haidschafe mit voller Wolle, 3 tiedige Kühe, 1 milchende dito, 1 Bullen und 1 Arbeitspferd, in des Ersteren Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen.

Ausverdingung.

1) Bardenfleth. Die sämmtlichen Materialien und Arbeiten zu einem im künftigen Sommer hieselbst zu erbauenden Köterhause von 40 Fuß Länge sollen am 8. Oct., Nachmittags 3 Uhr, im Gräperschen Wirthshause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden. Riß und Bestick können vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

H. F. W. Tebbenjohanns.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Eversten. Johann Haverkamp beabsichtigt die Lieferung der Materialien und Arbeiten zu einem auf dem Wienhof neu zu erbauenden Wohnhause, am 24. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Weißen-lamm hieselbst, an den Mindestfordernden auszudingen. Riß und Beschick sind beim Bauervogt Kayser niedergelegt, woselbst solche vorher eingesehen werden können.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Ein kleiner Kochofen mit Ringen und Töpfen. Wo? erfährt man in der Expedition.

2) Oldenburg. Ein großer Divan, wegen Mangel an Platz. Nachricht in der Expedition.

3) Bremerhaven, im Sept. 1837.

Mastrichter Sohlleder.

Eine bedeutende Parthie aufrichtiges in Mastricht gegerbtes Sohlleder, was selten für die hiesige Umgegend im Handel kömmt, wird bei Bürden und einzelnen Häuten billig abgegeben, um schnell damit zu räumen, bei Wilhelm Lueder.

4) Oldenburg.



Das Commissionslager dieses anerkannt vorzüglichen Fabrikats befindet sich fortwährend für Oldenburg bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

5) Oldenburg. Zur Bequemlichkeit des Publicums verkaufe ich von nun an das Salz von 10 bis mehreren Pfunden, einzeln bis zu mehreren Säcken zum nämlichen Preise, als wozu es in der Niederlage zu haben ist, damit dasselbe dann die etwa sonst benöthigten Colonial- und anderen Waaren, in großen und in kleinen Quantitäten, die wie bekannt ich jederzeit aufs Billigste in bester Waare abgebe, und womit ich mich demselben zugleich hierdurch angelegentlichst empfehle, sich veranlaßt finde, auch von mir zu nehmen.

Baumwollen und wollen Strickgarn, Roll- und Knaulgarn von vorzüglicher Güte, weiße Zucker von 9 bis 14 gr., Caffee 28 bis 30 ß per Lb'or, gegossene und gezogene Lichte, besten blanken Thran, reinschmeckendes Rüböl, bestes Sparöl, dünnes Theer, Muschelkalk, nebst andern bekannten Waaren.

Heinrich Schlömann am Markt.

6) Bremen. Handlung
von
alten eisernen Oefen, Betten, alten Kleidern und Mobilien,
zu den möglichst billigen Preisen,
bei
Arnold Ohlmeyer,
in Bremen,
am Neuenmarkt № 4., Neustadt.

7) Oldenburg. Ein leichter Stuhlwagen, modern und dauerhaft gearbeitet, so wie ein sehr starker Ackerwagen bei A. H. Hallerstede,
Schmiedemeister.

8) Nürnberg. im September 1837. (Gesundheits-Taffent.) „Das Commissionslager meines allein ächten Gesundheits-Taffents, welcher anerkannt seiner trefflichen Dienste bei Gicht, Podagra, Rheumatismen ꝛc. hinlänglich bekannt und empfohlen ist, befindet sich fortwährend für das Großherzogthum Oldenburg und Fürstenthum Ostfriesland, einzig und allein bei dem Herrn Friedrich Voigt in Oldenburg.

Friedrich Gotthelf von Schütz.

9) Oldenburg. Ankündigung eines neuen gemeinnützigen Instruments für Geschäftsmänner aller Art, hauptsächlich für solche, welche sich mit der Auffindung des Inhalts von Körpern, als Baumstämme, Fäßern ꝛc. beschäftigen, also für Forstmänner, Architecten, Werkleute, Geometer, Holzhändler, Waldbesitzer, Wirthe, Oeconomen ꝛc. — Dieses neue von den Königl. Bayerschen und Königl. Würtembergischen Staatsregierungen patentirte Instrument in der bequemen Form eines 3—4schuhigen Stabs dargestellt, dient zu augenblicklicher Auffindung des Cubikinhalts sowohl als auch des Werthes runder und beschlagener Baumstämme, des Cubicinhalts der Cylinder, ganzer und abgekürzter Kegel, Kugeln, Tonnengewölbe, des Meßgehalts der Fässer, des quadratischen Inhalts des Kreises, der Ellipse, des Kreisringes, der Kugeloberfläche ꝛc. Es kann über dies bei Proportionsrechnung verschiedener Art, bei welcher man sonst die Regel de Tri, oder den Reesischen Satz anwendet, wie z. B. bei Verwandlung von Maaßen, Gewichten, Münzen und andern mit großem Vortheil und mit aller Sicherheit gebraucht werden.

Die Manipulation ist ganz einfach und sehr verständlich, und das Instrument empfiehlt sich deshalb ganz vorzüglich. — Der Preis für das Exemplar, nebst gedruckter Gebrauchs-Anweisung ist 1 ℳ 48 gr. Gold und zu haben bei

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

10) Varel. Bei der Nähe der hiesigen Märkte

Landesbibliothek Oldenburg

empfehle ich den Reflectanten und Käufern mein ansehnliches Waarenlager zur gefälligen Beachtung; es umfaßt in jeder Hinsicht eine große und beliebige Auswahl aller nur zu wünschenden Artikel der Colonial-Producte, und können Detaillisten bei der strengsten Reellität, die mein Geschäft leitet, der billigsten und sorgfältigsten Behandlung versichert seyn. Besonders kann ich mit weißen Newfoundland, berger, blanken und englischen Thran in Tonnen und Quardeelen, so wie mit Caffee und Zucker in allen beliebigen Sorten, durch die jüngst sehr billig gemachten Einkäufe, auf hiesigem Platze en gros leicht jeder Concurrenz entgegen treten. F. C. Schulz,
der Seifenfabrik gegenüber

11) Varel. Meine Eisen- und kurze Waarenhandlung completirte ich mit deutschen und englischen Fabricaten, in Geräthschaften für Zimmerleute, Tischler, Schmiede, Sattler, Schuster und Kleidermacher, so wie für mehrere Handwerker, bestehend in engl. und deutschen Hobeleisen, Beiteln, Sägen und Bohren in mehreren Sorten, engl. Tischmessern und Gabeln, Tranchir-, Brod-, Feder- und Rasirmessern, engl. und deutschen Stick-, Leinwand-, Schaf-, Weber- so wie mehreren anderen Sorten Scheeren, alle Sorten Schlüsselschilder, Kasetten, Gardinenhalter und Gardinenringe. Ferner Caffeemühlen, Pfannkuchenpfannen, eiserne Töpfe, Theekessel, so wie viele hier nicht benannte Artikel, empfehle ich unter Zusicherung möglichst billigster Preise. C. N. Ohmstede,
in der Nähe der Apotheke.

12) Varel. Zu heruntergesetzten Preisen, um damit zu räumen, verkaufe ich von meinem Lager gewöhnliche tiefe und flache Desert- und Butterteller, Theetöpfe, Waschbäcken mit Aufsätzen, Milchgüße, Salzfäßer, Senfdosen, Pfefferstreuer, Suppentereinen, Saucieren-, Gemüse- und Bratenschüsseln von 6 bis 24 Zoll, sowie viele zu diesem Lager gehörende Artikel, um deren gefällige Abnahme ersucht
C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

13) Oldenburg. Mehrere 1000 ℔ gut gewonnenes Kleiheu bei J. H. Weyhe,
am Stau.

14) Oldenburg. Eine große Parthey neuester moderner Spiegel in allen Größen zu den billigsten Preisen bei Strohm, am Damm.

15) Varel. 3 Stück Beilege- oder Heizöfen vom feinsten Guß, welche schon benutzt habe, schwer: 647, 519 und 336 ℔, verkaufe ich zu billigem Preise. C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

(Hierzu eine Beilage).

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Von dem Unterzeichneten wird eine bedeutende Parthie beste frische Butjadinger Butter in Küfen, zu annehmbaren Preisen gesucht.
F. C. Schulz, der Seifenfabrik gegenüber.

Zu verheuern.

1) Außerm Heil. Geistthor. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus: Stube, Schlafkammer, Küche und Bodenraum, nebst Gartenland mit Obstbäumen, gegen Michaelis Umziehezeit. Nachricht ertheilt die Expedition.

2) Oldenburg. Ein großes meublirtes freundliches Zimmer und Kammer nach vorn, am 1. Nov. anzutreten, bei J. H. Hinrichs, Langenstraße № 65.

3) Oldenburg. Das an der Wallstraße belegene, vom Küpkermeister Lantzius bewohnt werdende Haus der weyl. Wittwe Wilmanns zu Ostern künftigen Jahres. J. H. Becker.

4) Oldenburg, 1837. Oct. 2. Zwei meublirte Zimmer, jedes mit einer Schlafkammer, sogleich anzutreten. Cassierer Griepenkerl Wittwe.

5) Oldenburg. In der Nähe der Casernen ein großes tapezirtes Wohnzimmer nebst Schlafzimmer und ein kleineres, mit oder ohne Möbeln. Zu erfragen bei Stoltze, Waarenmäkler.

Literatur und Kunst.

1) Varel. Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner, 3te vermehrte Auflage, 1.—3. Heft, à 18 gr., Atlas zu demselben, 1tes Heft, 36 gr., Stielers Hand-Atlas, neue Ausgabe, 13 ℳ, Volgers Handbuch der Geographie, 4te Ausg., 2 Bde., 3 ℳ 24 gr. Das malerische u. romantische Deutschland, 1.—12. Heft à 24 gr. Frommels pitoreskes Italien, 1.—9. Heft à 30 gr., Rebau's Volks-Naturgeschichte, 1ste Hälfte, mit color. Stahlstichen 2 ℳ. Bei J. N. Behrens, Wwe.

2) Oldenburg. Bei dem bevorstehenden Anfange eines neuen Schulsemesters empfehle ich die in meinem antiquarischen Bücherlager vorräthigen römischen und griechischen Autoren, Sprachlehren und Wörterbücher zu den billigsten Preisen.
Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

3) Oldenburg. Der Oldenburgische Almanach für 1838., worin die katholischen Fest- und Fasttage ꝛc, nach der neuen Bestimmung mit roth gedruckt, aufgeführt sind, hat bei mir die Presse verlassen.
Joh. Heinr. Stalling.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 79. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 4. October 1837.

4) Oldenburg. Subscriptions-Anzeige.

Meine ostfriesischen Landsleute, auch wohl manche in Jever, Oldenburg, und jenseits der Weser, die mich persönlich oder durch meine Schriften kennen, nehmen fortwährend, wie ich mir schmeicheln darf, einigen Antheil an meinem und der Meinigen Schicksale, auch in weiter Ferne. Ihnen mag daher die Beschreibung meiner Reise hieher einiges Intresse gewähren. In dieser Hoffnung habe ich mich entschlossen solche in Druck zu geben, zugleich damit eine möglichst umfassende Schilderung des Landes und seiner Einwohner zu verbinden, vertrauend, daß solches keine unwillkommene Zugabe sein wird, da bei der immerfort zunehmenden Auswanderungslust, selbst aus Norddeutschland, auch den daheim bleibenden nähere Kunde über das Land wünschenswerth seyn wird. Die Nachrichten sind aus guten Quellen geschöpft und geben, wie ich glaube sagen zu dürfen, eine richtigere Ansicht des Landes und dessen Verhältnisse als die darüber erschienenen Schriften, wenigstens so weit mir deren bekannt geworden, gewähren. Diejenigen, welche nach den vereinigten Staaten auswandern wollen, möchten sich daher aus meinem Werke einige Belehrung gewinnen und durch Benutzung der darin gegebenen Rathschläge sich für manche Mißgriffe schützen können. Es wird künftiges Jahr in Druck gegeben unter dem Titel:

Meine Reise
nach den
Vereinigten Staaten von Nord-Amerika
und Niederlassung daselbst,
nebst
Beschreibung der westlichen Gegenden
besonders
des Staates Missouri.

Der Subscriptionspreis ist 1 ℳ 8 ggr., und sollen die Namen der Subscribenten vorgedruckt werden.

4 Mile prairie im Missouri-Staate, den 16. October 1836. Frid. Arends.

Für Oldenburg und Umgegend werden vom Unterzeichneten, die Bestellungen entgegen genommen, und bestens besorgt. Friedrich Voigt.
Langenstraße № 67.

5) Halle. (Bücher-Auction.) Montag den 4. Decbr. d. J. werden hieselbst die vom Hrn. Prediger Dr. Neide, und mehreren Anderen nachgelassenen sehr bedeutenden Bibliotheken,

zusammen 27667 Bände,

vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften enthaltend, wobei sehr viele Incunabeln, alte und seltene Drucke, so wie auch die neuesten werthvollsten Kupferwerke, viele Kirchenväter, Benedict-Ausgaben, Manuscripte ꝛc. sich befinden, öffentlich, gegen gleich baare Zahlung, versteigert werden.

Für Oldenburg übernimmt Hr. Friedrich Voigt die Aufträge, und ist daselbst das 47 Bogen starke Verzeichniß zur Durchsicht zu haben.

J. Fr. Lippert,
Auctions-Commissarius.

Gelder zu verleihen.

1) Westerloy. Als Vormund über weyl. R. Meyer Kinder habe ich sofort 340 ℳ Gold zu belegen. J. Schmidt.

2) Berne. Gegen übliche Zinsen sofort 300 ℳ und um Martini d. J. 400 ℳ Gold.
Heinecken, Amtsschreiber.

Vermißte Sachen.

1) Hofstelle bei Ovelgönne. In der Nacht vom 25. auf den 26. Sept. ist mir ein hellbraunes dreijähriges Mutterpferd vom Lande entkommen. Wer mir Nachricht davon giebt, um es wieder zu erlangen, erhält eine angemessene Vergütung.
Wilh. Tegtmeyer.

2) Dringenburg. Es ist mir aus meiner Weide zum Heubült ein 1jähriger Ochse, schwarz mit weißen Köln und wenigen weißen Flecken, weggekommen. Wer mir solchen nachweiset, verspreche ich eine angemessene Belohnung. Christian Bruns.

3) Frieschenmoor. In der Nacht vom 17/18. Sept. sind mir von meinem Lande 7 Schafe: 3 alte Mutterschafe, 3 Aulämmer und 1 Bocklamm, entkommen und wahrscheinlich gestohlen. Da mir an der Ausmittelung des Thäters gelegen ist; so ersuche ich Jeden, der von dem jetzigen Aufenthalt dieser Schafe oder darüber, wo dieselben hingekommen seyn mögen, Kenntniß besitzt, mir davon Nachricht zu geben und

Landesbibliothek Oldenburg

bemerke ich, daß ich demjenigen, der mir den Thäter so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, 5 ℳ Gold Belohnung geben werde.

J. F. Ebeling jun.

4) Ovelgönne. Am Montag, den 25. Sept., ist auf dem Rodenkircher-Markte ein brauner Pelzkragen verloren; der Finder wird gebeten, solchen beim Hrn. Gastwirth Drees in Ovelgönne abzugeben, oder demselben davon Nachricht zu ertheilen.

5) Oldenburg. Es ist am Freitage im Lager ein braunseidener Regenschirm verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein gutes Trinkgeld auf dem äußern Damm beim Schlosser Bohlmann eine Treppe hoch abzugeben.

6) Elsfleth. Auf dem Rodenkirchner Markt ist am 28. Septbr. ein Oberrock von blauem Calmuck, dessen Kragen mit schwarzblauem Plüsch besetzt ist, verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben bei dem Kaufmann Holldorff oder bei D. E. Tegtmeyer in Elsfleth abzugeben.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Am Dienstag den 26. v. M. ist auf dem Wege von Tweelbäcke nach Sandersfeld ein meerschaum Pfeifenkopf mit Silberbeschlag gefunden worden, welchen der Eigenthümer binnen 8 Tagen wieder in Empfang nehmen muß bei

Gastwirth Westje.

2) Berne. Bei dem Unterzeichneten ist eine fette Quene in den Pfandstall gebracht, „gezeichnet", die der sich legitimirende Eigenthümer baldigst wieder in Empfang nehmen wolle.

G. Janßen, Gastwirth.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Da die hier bestehende Niederlage von weiblichen Handarbeiten durch die vielleicht lang anhaltende Krankheit der jetzigen Vorsteherin ins Stocken gerathen könnte, so erlaube ich mir, den geehrten Damen anzuzeigen, daß ich erbötig bin, unter den bisher bestehenden Bedingungen eine solche zu übernehmen.

Unter der Versicherung der strengsten Discretion und Pünktlichkeit ersuche ich daher die geehrten einheimischen und auswärtigen Damen, recht bald viele Arbeiten einzusenden. F. G. Schauenburg.

☞ 2) Oldenburg. Hiedurch erlaube ich mir, meinen geehrten Mitbürgern, Gönnern und Freunden meine Gastwirthschaft und Restauration in gefällige Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerken, daß Vormittags bis Mittags kräftige Bouillon und andere zum Frühstück dienliche Speisen, wie auch Getränke in bester Qualität billigst bei mir zu bekommen sind. Abends kann ich nach der Karte mit einer Auswahl bestens zubereiteter Speisen, theilweise in ganzen und halben Portionen zu billigen Preisen aufwarten, und empfehle zugleich mein geräumiges Local zu Privatparthien angelegentlichst, alles unter Versicherung einer reellen, prompten und billigen Bedienung.

E. T. Schipper, Gastwirth am Markt.

3) Strückhausen Daß ich zur Wahrnehmung meiner Berufsgeschäfte jetzt wieder im Stande bin, verfehle ich nicht hiedurch anzuzeigen.

A. Wilms, Hebamme.

4) Oldenburg, den 1. Oct. 1837. Die Interessenten der 1. bis 4. Classe der Rostocker Versorgungs-Tontine, welche ihre Beiträge pro 1837. noch nicht geleistet, haben solche jetzt spätestens bis zum 10. Oct. nebst Zinsen seit dem 1. März zu entrichten. A. Jürgens.

5) Wunderburg. Alle an den Nachlaß des weyl. Schuhmachermeisters J. G. Osterselt hieselbst noch Forderung habende, werden um Einsendung einer specificirten Rechnung darüber an die Wittwe desselben binnen den nächsten 14 Tagen, so wie die noch an den obigen Nachlaß schuldenden um Bezahlung binnen dieser Frist ersucht.

Die Wittwe Vormünderin.

6) Schiffsnachrichten. Liste der vom 25. bis 30. Sept. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Sept. 25. Cpt. O. Ostberg, Fritz, Schwed. Fl., nach Stockholm, mit Taback.
— 26. Cpt. F. Fisser, Maria, Hann. Fl., nach Antwerpen, mit Stückgütern.
— 29. Cpt. H. Ziplin, Leda, Meckelb. Fl., nach der Ostsee, mit Ballast.
— 29. Cpt. N. Gudmandson, Wänskapen, Schwed. Fl., nach Ystadt, mit Ballast.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, Octbr. 2. 1837. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben erlaube ich mir meinen Freunden und theilnehmenden Bekannten hiedurch ergebenst anzuzeigen. W. Berndt.

Landesbibliothek Oldenburg